

Trommeln für den Weihnachtsmarkt

Mesumer Traditionsveranstaltung punktet mit vielen stimmungsvollen Angeboten



Schon voller Freude vor ihrem Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt: die Gruppe der Sekundarschule am Hassenbrock mit Musiklehrer Carlos Silva (4. v. r.). Foto: Greiwe

-fg- RHEINE-MESUM. Inzwischen geht der Mesumer Weihnachtsmarkt in sein 32. Jahr, darf sich längst mit dem Attribut „Traditionsveranstaltung und Volksfest“ schmücken und gehört zu den beliebtesten Terminen und Treffen für die ganze Familie im Mesumer Jahreskalender. Das wird auch in diesem Jahr am ersten Adventswochenende so sein, ist sich Marktmeister Josef Feismann sicher. Denn er und seine Mitstreiter haben dazu wie in den letzten Jahren einen kleinen, aber feinen und gemütlichen Markt auf dem Johannesplatz im Schatten

der alten Schule mit stimmungsvollem Programm und vielen Angeboten und Informationen vorbereitet.

Dazu gehören in erster Linie zahlreiche geschmückte Buden und illuminierte Verkaufshütten mit kunsthandwerklichen Arbeiten, Geschenk- und Bastelartikel. Nicht fehlen werden die Stände für Glühwein und beliebte Angebote aller Art mit Essen und Leckereien wie Bratwurst und Waffeln, die allein schon wegen des unverzichtbar typischen Weihnachtsmarktduftes dabei sein müssen.

Hinzu kommen etliche Mesumer Vereine, Verbände, Schulen und andere Veranstalter mit unterhaltsamen Verkaufs- und Informationsständen: Ein neuer Trend, über den sich Josef Feismann freut. Keineswegs neu ist dagegen das Kinderkarussell, auf das sich wie immer vor allem die ganz kleinen Marktbesucher freuen.

Freuen kann sich der Marktmeister auch über das abwechslungsreiche Bühnenprogramm mit allerlei Musik unterschiedlichster Art zur Unterhaltung und Stimmung, angefangen von Advents- und Weihnachtsliedern der Blasmusiker bis hin zu einer Gruppe junger Trommler. Diese kommt aus der Klasse 9 der Sekundarschule am Hassenbrock, die im Wahlpflichtunterrichtsfach „Darstellen und Gestalten“ eigens für die Weihnachtsmarktbühne mit der „Percussion Rhapsodie“ einen ungewöhnlichen Auftritt kreierte.

Was der Titel temperamentvoll verspricht, haben die 20 Mädchen und zwei Jungen gemeinsam mit Musiklehrer Carlos Silva von der Musikschule Rheine einstudiert: Dabei entstand ein bunter Mix aus Rhythmus, dargestellt mit Körper, Musik, Mimik und Stimme. Zu hören und sehen ist die Schau am Sonntag um 17 Uhr.

Das weitere Bühnenprogramm am Samstag, 2. Dezember: 15.30 Uhr Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr und um 16 Uhr Aufzug des Nikolaus. Der Sonntag, 3.

Dezember, beginnt um 14 Uhr mit der Tanzsportvorführung des TSC Rheine. Dann folgen um 15 Uhr der Spielmannszug Mesum Feld, um 15.45 Uhr der junge Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr und um 16.30 Uhr eine Tanzgarde der Feldmäuse Mesum. „Insgesamt dürfen wir uns über zahlreiche junge Nachwuchskünstler auf der Bühne freuen“, fasst Feismann das Programmangebot zusammen.

Kein Weihnachtsmarkt ohne Nikolaus! Das weiß auch Josef Feismann: „Am Samstag kommt der heilige Mann mit seinem schwarzen Knecht Ruprecht um 16 Uhr. Den großen Empfang für beide gibt es allerdings erst am Sonntag: Um 15.30 Uhr wird der Nikolaus in der Pfarrkirche St. Johannes von den Mini- und Maxichören empfangen, musikalisch begrüßt und anschließend im Festzug von der Kirche zum Weihnachtsmarkt geleitet. An beiden Tagen hat er für alle braven Kinder den Stutenkerl als leckere Belohnung.“

Ort und Öffnungszeiten für den Mesumer Weihnachtsmarkt bleiben unverändert. Der Johannesplatz mitten im Dorf im Schatten der großen Pfarrkirche hat sich bewährt. Ebenso die Öffnungszeiten: Samstag, 2. Dezember, von 14 bis 22 Uhr und am Sonntag, 3. Dezember, von 11.30 bis 20 Uhr. Außerdem bietet die Werbegemeinschaft Mesumer Kaufleute einen verkaufsoffenen Sonntag an.